



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gaflenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

19. August 2014

Nachlese vierten Lauf zum 28ten int. oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Zum 4. Lauf des OÖ-Slalom Cup mussten die Teilnehmer eine Reise in die Steiermark antreten. Zum ersten Mal in der 28-jährigen Cupgeschichte wurde ein Lauf südlich der oberösterreichischen Landesgrenze ausgetragen. Ort des Geschehens war die obersteirische Bergstadt Rottenmann.

Das Auto – Motorrad – Sport Team Rottenmann, kurz AMS – Team genannt, das mittlerweile seit 35 Jahren fixer Bestandteil im Rottenmanner Vereinswesen ist, veranstaltete diesen Lauf zum oberösterreichischen Slalom Cup.

Trotz hochsommerlichen Temperaturen jenseits der 30 Grad entschieden sich rund 60 Teilnehmer diesen Tag im Rennauto und nicht am Badensee zu verbringen. Nach kurzer Besichtigung des für alle Starter völlig neuen Renngeländes konnte pünktlich um 9 Uhr das erste Auto in den nicht allzu schnellen, aber doch sehr anspruchsvollen Parcours geschickt werden.

In der Klasse 1 bis 1400ccm waren es 2 Fahrer, die um den Sieg kämpften und nachdem sich der Ternberger Bernhard Riedl im VW Polo GTI 16V im ersten Wertungslauf noch mit 0,31sec vor Mario Preishuber im Suzuki Swift GTI behaupten konnte, musste sich der Polo Pilot jedoch nach dem dritten Durchgang mit einem Rückstand von 1,44sec mit Rang 2 begnügen.

In der Klasse 2 bis 1600ccm teilten sich dieselben Gesichter wie schon in Spital am Phyrn das Siegerpodest, nur in anderer Reihenfolge. Diesmal konnte Günther Ruschitzka im Renault Clio 16V dem Niederösterreicher Florian Pyringer im Citroen Saxo den Sieg um hauchdünne 0,01 sec wegschnappen. Den 3. Platz sicherte sich Walter Wimmer im Honda Civic VTI.

In der stark besetzten Klasse 3 bis 2000ccm sicherte sich der Gaflenzer Patrick Wendolsky im Golf 3 GTI 16V den obersten Podestplatz gefolgt von Manuel Forstenlechner auf Peugeot 206 sowie dem Drittplatzierten Matthias Dilly im 3er Diesel Golf.

In der Klasse 4 über 2000ccm zeigte Johann Forster im Renault R5 GT Turbo, dass er noch längst nicht zum alten Eisen gehört und verwies Tochter Bettina auf Rang 2. Mag. Klaus Reitter markierte mit seinem BMW Z4 im 2. Wertungslauf eine Bestzeit, konnte das Vater/Tochter Duo letztendlich aber doch nicht sprengen und belegte den 3. Rang. Johann Forster holte sich damit auch den Tagessieg in der Division 1.

In der Klasse 5 bis 1400 ccm war Franz Dall im Mazda RX 7 der schnellste Pilot, sein Bruder Martin im selben Fahrzeug sicherte sich den 3. Rang. Einen Doppelsieg der Dall Brüder verhinderte der Steirer Matthias Auinger im wunderschönen Mini Innocenti.

In der Klasse 6 fuhr Alexander Schardt im Mazda MX 5 einen relativ ungefährdeten Sieg ein und konnte Christian Lindinger, ebenfalls Mazda MX 5, auf Platz 2 verweisen. 3. wurde der Salzburger Erich Althuber, der diesmal mit seinem Einser Golf anreiste.

Mit einem Opel Kadett COP 8V angereist ist der Sieger der Klasse 7 bis 2000ccm Dominik Weidinger. Rang 2 ging an Andreas Ortner im Peugeot 205 GTI vor dem 3. platzierten Thomas Sucek im 1er Golf GTI.

Der Sieg in der Klasse 8 über 2000ccm ging abermals an Christian Mayr, der eine fulminante Zeit von 48,63sec in den Asphalt brannte und sich so zugleich auch den Tagessieg in der Division 2 sicherte. Rang 2 und 3 gingen an Huemer Hannes und Huemer Patrick, beide auf Opel Kadett C GTE.

Mit einem Vorsprung von fast 10 sec. zeigte in der Klasse 9 Serienfahrzeuge Martin Bointner was in seinem Lotus Elise steckt und sicherte sich auch den Tagessieg in der Division 3. Zweiter wurde Matthias Dilly im 3er Golf TDI Syncro vor Michael Pyringer im Mazda 323 BG Turbo.

Recht eindeutig auch das Ergebnis in der Klasse 10 Rennfahrzeuge, wo sich Andreas Ortner im Peugeot 205 GTI einen 2,93sec Vorsprung herausholen konnte. Er verwies den Innocenti Mini Pilot Matthias Auinger auf Rang 2, der sich wiederum mit knappen 0,06sec vor dem Drittplatzierten Fiat Uno BI MotoTurbo Pilot Christian Kellermayr setzen konnte.

Im allerletzten Lauf und bei einsetzendem Regen zeigte noch Erich Althuber, was im Leihwagen, einem Subaru Impreza 4x4, steckt und sicherte sich den Sieg vor Matthias Dilly und Christian Mayr.

Das AMS – Team Rottenmann möchte sich nochmals bei allen Teilnehmern und Helfern, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, bedanken. Ein großes Dankeschön auch an Kurt Savel, der uns tatkräftig dabei geholfen hat diese Veranstaltung erstmalig auf die Beine zu stellen. Wir hoffen auch nächstes Jahr mit unserer Veranstaltung Teil des OÖ – Cup sein zu dürfen.

Mit motorsportlichen Grüßen,

Hannes Klingler
AMS Team Rottenmann

AMS - TEAM
Autosport - Motorradsport
ROTTENMANN
www.ams-team.at

